

Inhalt

Danksagung und Widmung.....	IX
I. Einleitung.....	1
1. Thema, Relevanz und Fragestellung.....	1
2. Forschungsstand und Quellenlage.....	10
a) Forschungsstand.....	10
b) Quellenlage.....	23
3. Methodik.....	27
II. Das Kriegsbild – eine Begriffsbestimmung.....	33
1. Geschichte und Gebrauch des Begriffs.....	33
2. Begriffsdefinition von »Kriegsbild«.....	38
3. Eigentümlichkeiten von Kriegsbildern.....	51
4. Möglichkeiten und Grenzen der Erfassbarkeit von Kriegsbildern.....	58
5. Die Problematik des Begriffs »Krieg«.....	62
III. Die gedanklichen Grundlagen: Entwicklung von Kriegsbildern in den deutschen Militäreliten von 1871 bis 1945.....	67
1. Operativ geprägte Idealvorstellungen: Kriegsbilder vor dem Ersten Weltkrieg.....	68
2. Desillusionierung: Die Realitäten des Ersten Weltkriegs.....	85
3. Zwischen der Renaissance des beweglichen Operationskriegs, totalem Volkskrieg und Blitzkrieg: Kriegsbilder in der Zwischen- kriegszeit.....	90
4. Kriegsbilder unter dem Eindruck des Zweiten Weltkrieges: Prägende Erfahrungen für die frühe Bundeswehrführung.....	114
IV. Die Entwicklung von Kriegsbildern in der militärischen Führung der Bundeswehr.....	121
1. Gewohnte Kriegsbilder im Dienste der politischen Interessen: Die Kontinuität konventionellen operativen Denkens der Wehrmacht im Amt Blank und in der frühen Bundeswehr bis 1956.....	121
a) Nie wieder Krieg? Zusammenbruch und Neuanfang unter veränderten Rahmenbedingungen 1945 bis 1948.....	121

b)	Die Ausformung eines neuen Kriegsbildes und Restauration des operativen Denkens 1948 bis 1950.....	126
c)	Die Himmeroder Denkschrift: Kontinuität traditionellen operativen Denkens im Dienste der Politik (1950).....	144
d)	Instrumentalisierung und verdrängte Einsichten: Beharrungsvermögen des traditionellen Kriegsbildes 1951 bis 1955	155
e)	Ausdifferenzierung und Wandel: Die langsame Nuklearisierung im traditionell geprägten Kriegsbild 1956	186
f)	Zwischenfazit	196
2.	Kriegsbilder im Dilemma: Zwischen Nuklearisierung des Gefechtsfeldes, Unvorstellbarkeit des Allgemeinen Atomkrieges und Begrenzung des Krieges 1957 bis 1965.....	198
a)	Widerstreit der Kriegsbilder: Konkurrierende Vorstellungen der Teilstreitkräfte im Banne der Nuklearkriegführung 1957 bis 1959	203
b)	Kompromisse im Zeichen der nuklearen Vorwärtsverteidigung: Kriegsleitbilder der Generalinspekture und aus dem Führungsstab der Bundeswehr 1957 bis 1962.....	238
c)	»Die Wandlung der Apokalypse« und die »Teufelsspirale« zur »Weltkatastrophe« 1962 bis 1964	267
d)	Die Hinwendung zum »Begrenzten Krieg« und die Umformulierung des Leitbildes 1963 bis 1965.....	277
e)	Zwischenfazit	296
3.	Wunschbilder: Differenzierte Vorstellungen vom begrenzten Krieg und die langsame Rückkehr zur konventionellen Kriegführung 1966 bis 1979	298
a)	Der nationale Standpunkt: Die Verfestigung der Vorstellung vom begrenzten Krieg und die Zunahme des Verantwortungsbewusstseins im Umgang mit Atomwaffen 1966 bis 1969.....	299
b)	Lokal begrenzter Krieg mit begrenzten Kräften: Kriegsbilder unter dem ersten sozialdemokratischen Verteidigungsminister 1969 bis 1972	332
c)	Kriegsbilder zwischen Modernisierung und Verdecktem Kampf: Der langsame Einzug von Operations Research und Technologie 1972 bis 1979	345
d)	Die Beflügelung der Kriegsvorstellungen durch die Hochtechnologie und das »Umdenken in die neuen Luftkriegsdimensionen hinein« 1979	362
e)	Zwischenfazit	368
4.	Kriegführung im »Kontinuum der Abschreckung«: Die schleichende Rekonventionalisierung der Kriegsbilder im Zeichen der Hochtechnologie 1980 bis 1990.....	369
a)	Das Aufkommen der Hochtechnologie in Rüstung und Kriegführung 1980 bis 1983	371
b)	Das Denken im »Kontinuum der Abschreckung« 1983 bis 1986..	387

c) Die Renaissance operativen Denkens und die gedankliche Rekonventionalisierung der Kriegführung 1987 bis 1990	404
d) Zwischenfazit.....	418
V. Zusammenfassung und Ausblick.....	421
Anhang	
Abkürzungen.....	445
Quellen und Literatur.....	449
Personenregister.....	493

